

» Gesundheit » Creutzfeld-Jakob »

chste Katastrophe: Prionen-Regionen in COVID-19 Impfstoffen und Creutzfeld-Jakob-Krankheit als Resultat?

JUNI 6, 2022



Die nächste Katastrophe: Prionen-Regionen in COVID-19 Impfstoffen und Creutzfeld-Jakob-Krankheit als Resultat?

Wir machen es in diesem Post kurz, denn es folgt in den nächsten Tagen etwas Ausführlicheres zu diesem "hot topic".

Prionen sind Proteine, die in menschlichen und tierischen Organismen vorkommen.

Funktion: Unbekannt.

Vermutung: Bei Menschen haben Prionen, die im Gehirn zu finden sind, etwas mit dem Langzeitgedächtnis zu tun.

Prionen gibt es als PrP^{SC} und als PrP^C. Beide haben dieselbe Aminosäuresequenz, sind aber unterschiedlich gefaltet. Als Ergebnis sind PrP^{SC} hilfreich und PrP^C pathogen.

Erkrankungen wie Creutzfeld-Jakob, so wird angenommen, entstehen dadurch, dass PrP^C, also die falsch gefalteten, pathogenen Prionen, die richtig gefalteten und hilfreichen PrP^{SC} überschreiben,

deformieren. Wenn der Deformierungsprozess einmal begonnen hat, dann scheint es kein Zurück zu geben.

Vor diesem Hintergrund ist die Prion-Region, die Tetz und Tetz auf dem Spike-Protein von SARS-CoV-2 in seiner Wuhan-Urvariante nachgewiesen haben, von besonderem Interesse, denn die entsprechende Prion-Region könnte der Ausgangspunkt für eine Erkrankung an Creutzfeld-Jakob sein.

Tetz, George, and Victor Tetz (2022). Prion-like Domains in Spike Protein of SARS-CoV-2 Differ across Its Variants and Enable Changes in Affinity to ACE2.



Blog Stats

46.891.838 Besucher

Unterstützen Sie ScienceFiles

Ihre Spende, unsere Unabhängigkeit

Spenden



ScienceFiles-Spendenkonto

CRYPTO-CURRENCY

ETHEREUM:

0xFB4D6bf441BAB5193e4DCaA1Ff85

SPENDENKONTO:

HALIFAX

IBAN: GB15 HLFX 1100 3311 0902

67

BIC: HLFXGB21B24

ScienceFiles-Shop

Schuck Folz Edition



SciFi Kritische Wissenschaft - Leserausstattung

Tetz und Tetz benutzen für ihren Nachweis einer Prion-Region im Genom von SARS-CoV-2 ein Verfahren, das als prion-like amino acid composition (PLAAC) analysis benannt ist. Dahinter verbirgt sich letztlich ein Algorithmus, der auf Häufungen von Asparagin und Glutamin, beides Aminosäuren, und auf Hydrophobie [was man als wasserscheue Moleküle bezeichnen könnte] reagiert. Mit PLACC haben Tetz und Tetz gezeigt, dass SARS-CoV-2 in seiner Wuhan-Variante eine Prion-Region aufweist und somit potentiell die Gefahr besteht, dass sich als Folge einer Infektion mit SARS-CoV-2 auch Creutzfeld-Jakob einstellt.

Indes ist das Spike-Protein der Wuhan-Variante von SARS-CoV-2 natürlich die Vorlage, auf der ALLE derzeit verspritzten COVID-19 Impfstoffe / Gentherapien basieren. Das wiederum hat Claire Moret-Chalmin, Luc Montagnier und Jean-Claude Perez dazu veranlasst, mit derselben Methode, die Tetz und Tetz angewendet haben, also mit PLACC, nicht nur mRNA-Impfstoffe, die eine Bauanleitung für das Spike-Protein Wuhan-Type enthalten, sondern auch Varianten von SARS-CoV-2 und Coronavirus-Verwandte von SARS-CoV-2 auf eine Prion-Region zu untersuchen. Das Ergebnis ist in der folgenden Tabelle zu sehen:



Table 2 – Presence of the Prion region in ALL historical SARS-CoV2 Spikes excepted in Bat RaTG13.

Identification of main SARS-CoV2, variants and vaccines	PRION region amino acids 473-510	Notes
SARS-CoV2 Wuhan	YES	
ALPHA (UK)	YES	
BETA (South Africa)	YES	
GAMMA (Brazil)	YES	
DELTA (India)	YES	
mRNA vaccins Pfizer	YES	
mRNA vaccins Moderna	YES	
batRaTG13	NO	Prion region totally absent
ScovZC45	YES (shifted)	In the 50 first amino acids
ScovZXC21	YES (shifted)	In the 50 first amino acids

We note that the Prion region does not exist in the Bat RaTG13. Curiously, the Prion region is also present in ScovZC45 and ScovZXC21 but this Prion region is located within the 50 first Spike amino acids and not in the 500 amino acids area. Why ?

Die Prion-Region, die potentiell der Ausgangspunkt für eine Erkrankung an unter anderem Creutzfeld-Jakob ist, sie findet sich durchgängig in den Varianten von SARS-CoV-2 bis DELTA und sie findet sich in den COVID-19 Gentherapien von Pfizer und Moderna. Sie findet sich NICHT, im engsten Verwandten von SARS-CoV-2, RaTG13, eine Sonderlichkeit, die noch dadurch gesteigert wird, dass auch OMICRON keine Prion-Region enthält. Während also die COVID-19 Gentherapien von Pfizer/Biontech und Moderna und die Varianten vor Omicron, die eine weite Verbreitung gefunden haben, potentiell mit der Fähigkeit kommen, Creutzfeld-Jacob und andere Prionenerkrankungen auszulösen, ist dies für Omicron nicht der Fall.

“Second, we demonstrate that this Prion region has totally disappeared in the latest Omicron variant. This can be explained by the phylogenetic tree of the SARS-CoV2 viruses, of which the Omicron is the result of one of the very first branches, then it would have evolved quietly in sleep in South Africa, to finally emerge in November 2021. in a form that was to become dominant.”

Bislang ist gezeigt, dass SARS-CoV-2 eine Prion-Region enthält, also die potentielle Möglichkeit, Prionen basierte Erkrankungen wie Creutzfeld-Jakob



Kontakt. Einfach Klicken und mailen



Starten Sie Ihren Einkauf bei Amazon hier.



auszulösen. Es wurde gezeigt, dass die Gentherapien von Pfizer/Biontech und Moderna diese Prion-Region enthalten, also potentiell mit der Fähigkeit kommen, Prionen basierte Erkrankungen auszulösen. Fehlt noch ein Steinchen im Mosaik: Creutzfeld-Jakob Erkrankung unmittelbar nach Verbereichung der COVID-19 Gentherapie von Pfizer/Biontech oder Moderna. Aus 50 plötzlich nach COVID-19 Gentherapie auftretenden Erkrankungen von Creutzfeld-Jakob in Frankreich stehen den Autoren Daten für 26 Fälle zur Analyse zur Verfügung. Wer sich für die ausführliche Beschreibung der Symptome der 26 an Creutzfeld-Jakob Erkrankten interessiert, der findet sie hier.

Für uns sind die zusammenfassenden Statistiken besonders wichtig:

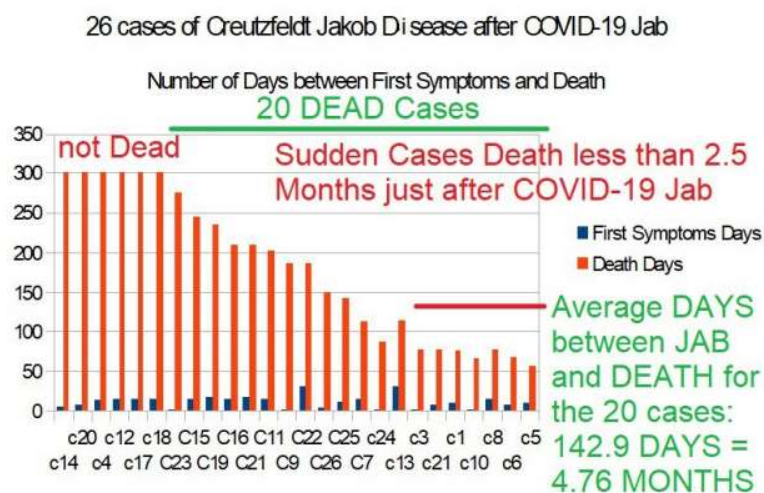


Figure 34 – The distribution of numbers of days between SARS-CoV2 Jab and first CJD Symptoms.

Auch wenn die Autoren sicher keinen Preis für die schönste Abbildung erhalten, so ist das Ergebnis doch heftig: Im Durchschnitt vergehen weniger als 12 Tage zwischen COVID-19 Gentherapie und dem einsetzen der ersten Symptome, die nachfolgend als Creutzfeld-Jakob diagnostiziert werden. Nach zweieinhalb Monaten sterben die ersten Erkrankten "plötzlich". Nach nicht einmal 5 Monaten sind 20 der 26 Erkrankten verstorben. Die Geschwindigkeit, mit der COVID-19 Gentherapierte Creutzfeld-Jakob entwickeln und daran sterben, ist, sofern sich die Ergebnisse von Moret-Chalmin, Montagnier und Perez replizieren lassen, sicher der Indikator, der auf eine Kausalität hinweist.

Wir werden uns noch intensiver mit der Studie von Moret-Chalmin, Montagnier und Perez befassen. Fürs Erste soll es hiermit sein Bewenden haben. Das Ergebnis ist erschreckend genug.

Moret-Chalmin, Claire, Montagnier, Luc & Perez, Jean-Claude (2022). Towards the emergence of a new form of the neurodegenerative Creutzfeldt-Jakob disease: Twenty six cases of CJD declared a few days after a COVID-19 "vaccine" Jab. Researchgate.

Anregungen, Hinweise, Fragen, Kontakt? Redaktion @ sciencefiles.org

Sie suchen Klartext?

Wir schreiben Klartext!

Get Real Information!



ScienceFiles Informations-Portal

- YouTube-Kanäle
- Blogosphäre

Top Beiträge & Seiten

FDA räumt Langzeitschäden von COVID-19 Impfstoffen ein, und plötzlich steht der "Faktenchecker" im Regen

Wir werden für dumm verkauft! Neil Oliver und die plötzlichen, unerwarteten Todesfälle

Knapp 4 Millionen Impfschäden, 22.550 Tote: Die Wahrheit über COVID-19 Impfschäden durchbricht die Schweigefront [WHO-Datenbank]

Hirnschlag, Hirnblutung, Creutzfeld-Jakob, Varizella-Zoster, Transverse Myelitis: 305.841 schwere Erkrankungen - die Spitze vom Eisberg der Impf-Opfer

Creutzfeld-Jakob nach COVID-19 Impfung: Die Belege werden zahlreicher

Search this site...

Search

Sortieren nach

Relevanz



Genderista-Wiki